

Vorlage Nr. 325/16

Betreff: **Beratung Stellenplan 2017, Fachbereich 2 - Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sozialausschuss			15.11.2016		Berichterstattung durch:		Herrn Gausmann Herrn Mersch	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 220	Leistungen zur Grundversorgung
Produkt 2206	Soziale Einrichtungen
Produkt 2208	Offene Altenarbeit
Produkt 2210	Offene Behindertenarbeit
Produkt 2211	Sonstige soziale Betreuung

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich	
Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€
Finanzierung gesichert			
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein		
durch			
<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/> sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales, in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2017 zu übernehmen.

Begründung:

1. Beratungsverfahren

Der Entwurf des Gesamtstellenplans 2017 der Stadt Rheine wurde am 27.09.2016 mit der Vorlage 271/16 dem Rat der Stadt Rheine als Grundlage für die Beratungen in den Fachausschüssen zur Kenntnis gegeben.

Die Empfehlungsbeschlüsse der Fachausschussberatungen zu den Teilstellenplänen der Fach- und Sonderbereiche sollen dem Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 17.01.2017 zur Beratung vorgelegt werden. Dieser richtet auf Grundlage seines Beratungsergebnisses einen Empfehlungsbeschluss an den Rat. Dieser wird im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2017 in seiner Sitzung am 14.02.2017 abschließend über den Gesamtstellenplan beschließen.

2. Stellenplan-Entwurf gem. Rats-Vorlage 271/16 vom 27.09.2016

Der Stellenplanentwurf des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales vom 27.09.2016 enthält alle Stellenplanänderungen des Jahres 2016 sowie die aus Sicht der Verwaltung absehbaren notwendigen Änderungen im Jahr 2017.

Verschiebungen zwischen einzelnen Organisationseinheiten werden nachrichtlich dargestellt.

Stellenreduzierungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Produktverantwortung	1,0	A 12
2	Leistungsgewährung AsylbLG	1,0	A 11
3	Leistungsgewährung AsylbLG	1,0	A 10
4	Leistungsgewährung AsylbLG	1,0	A 8
5	Hausmeister (jetzt Fachstelle Migration)	3,0	EG 5 TVöD
6	Sozialarbeiter (jetzt Fachstelle Migration)	1,0	SuE 17
7	Sozialarbeiter/innen (jetzt Fachstelle Migration)	4,24	SuE 12
8	Verwaltung Fachstelle Migration	0,5	EG 6 TVöD
9	Fachbereichscontrolling	0,07	A 11
10	Sozial- und Jugendhilfeplanung	0,07	SuE 17
11	Anlaufstelle	0,06	EG 6 TVöD
Summe		12,94	

Begründungen zu den Stellenreduzierungen:

zu 1- 8: Durch die Neuorganisation der Fachbereiche 2 und 3 („Fachbereich Bildung, Jugend, Familie und Soziales“ und „Fachbereich Recht und Ordnung“) sowie die Einrichtung der Fachstelle Migration sind Mitarbeiter/Innen aus dem früheren Fachbereich 2 in die neue Organisationseinheit des Sonderbereiches 8, also der Fachstelle Migration und Integration gewechselt. Es handelt sich somit nicht um eine „echte“ Stellenreduzierung, sondern lediglich um eine Verschiebung der Stellen vom Fachbereich 2 in die Fachstelle Migration und Integration. Diese Änderung verhält sich somit im Gesamtstellenplan der Stadt Rheine neutral.

zu 9 - 11: Durch die Neuorganisation des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales sowie die Einrichtung der Fachstelle Migration waren sogenannte Overheadkosten, zu denen auch die Anlaufstelle, das Fachbereichscontrolling und die Sozial- und Jugendhilfeplanung zählen, neu zu verteilen. Dieses hat zu den o. a. Reduzierungen geführt. Es handelt sich jedoch nicht um „echte“ Stellenreduzierungen, sondern lediglich um eine Neuverteilung der Overheadkosten, die sich im Gesamtstellenplan der Stadt Rheine neutral verhält.

Stellenausweitungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Anlaufstelle	0,21	A 7
2	Produktverantwortung (2208 und 2210)	0,30	SuE 17
Summe		0,51	

Begründungen zu den Stellenausweitungen:

- zu 1: Durch die Neuorganisation des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales sowie die Einrichtung der Fachstelle Migration waren sogenannte Overheadkosten, zu denen auch die Anlaufstelle, zählt, neu zu verteilen. Dieses hat zu der o. a. Stellenausweitung geführt. Es handelt sich jedoch nicht um „echte“ Stellenausweitung, sondern lediglich um eine Neuverteilung der Overheadkosten, die sich im Gesamtstellenplan der Stadt Rheine neutral verhält.
- zu 2: Im Rahmen der Neuorganisation des Fachbereiches Bildung, Jugend, Familie und Soziales sowie die Einrichtung der Fachstelle Migration wurden auch Zuständigkeiten im Rahmen der Wahrnehmung von Produktverantwortungen geändert. Dieses hat dazu geführt, dass die Produktverantwortliche für die Produkte „Kinder- und Jugendarbeit“ sowie „Öffentliche Spielplätze“ jetzt auch die Produktverantwortung für die Produkte „Offene Altenarbeit“ und „Offene Behindertenarbeit“, die zu der Produktgruppe „Soziales“ zählen, wahrnimmt. Insofern war ein Stellenanteil von 0,3 Stellen von der Produktgruppe „Jugend“ in die Produktgruppe „Soziales“ zu verschieben. Es handelt sich um eine Neuverteilung, die sich im Gesamtstellenplan der Stadt Rheine neutral verhält.

Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Wert alt	Wert 2017
1	Info/ Rechenstelle EEC	EG 5 TVöD	EG 6 TVöD
2	Sachbearbeitung SGB II	A 10	EG 9 TVöD
3	Sachbearbeitung AsylbLG	EG 9 TVöD	A 10

Begründungen zu den Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit:

- zu 1: Die Bewertungskommission der Stadt Rheine hat aufgrund des veränderten Aufgabenzuschnitts auf dieser Stelle festgestellt, dass die Tätigkeitsmerkmale der Entgeltgruppe EG 6 TVöD vorliegen.
- zu 2: 2 Stellen im Aufgabengebiet des SGB II, die vorher mit Beamten besetzt waren, wurden in 2016 mit Angestellten nachbesetzt, sodass eine Änderung der Besoldung nach dem Landesbeamtengesetz in eine Vergütung nach dem TVöD notwendig wurde.
- zu 3: Die Stelle war als Angestelltenstelle mit der Vergütung nach EG 9 TVöD im Stellenplan 2016 enthalten. Da sie aber im Laufe des Jahres 2016 mit einem Beamten besetzt wurde, war die Änderung der Besoldung nach A 10 Landesbeamtengesetz notwendig.

Anbringung von kw-Vermerken

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Wert
1	Offene Altenarbeit	SuE 12

Begründungen zu der Anbringung von kw-Vermerken:

- zu 1: Im Bereich des Produktes 2208 ist ein sog. „KW Vermerk“ im Gesamtumfang einer 0,5 Stelle eingerichtet worden. In Kombination mit dem Produkt 2210 (Behindertenhilfe) sind als Kernbereich der Aufgaben die Begleitung des Seniorenbeirates und des Beirates für Menschen mit Behinderungen vorgesehen. Unstrittig sollen auch weiterhin diese Beiräte, und darüber hinaus auch der Familienbeirat, derzeit im Bereich der Sozialplanung angesiedelt, im Rahmen der Notwendigkeit seitens der Verwaltung betreut werden. Die darüber hinaus gehenden Arbeiten zur Umsetzung Sozialplan Alter, Beteiligung der Seniorinnen und Senioren bzw. der Menschen mit Behinderungen an geplanten Infrastrukturmaßnahmen usw. sollen organisatorisch neu geordnet und auf mögliche Synergien überprüft werden. Ob sich dann eine Reduzierung der Stellenanteile ergeben wird, kann erst nach Abschluss dieser Überprüfung definitiv dargestellt werden. Der KW-vermerk ist gleichwohl schon in den Stellenplan aufgenommen worden, da die freiwillige Leistung auch unter der Prämisse notwendiger Synergien im betreffenden Ausschuss beraten und letztlich auch entschieden werden sollte.

3. Notwendige Stellenplanänderungen gegenüber dem Stellenplan-Entwurf gem. Vorlage 271/16 vom 27.09.2016

Im Rahmen der Stellenplanberatungen des Sozialausschusses als zuständigem Fachausschuss sind keine Änderungen gegenüber dem Stellenplanentwurf vom 27.09.2016 erforderlich.

**4. Endgültige Version Fachbereichsstellenplan2017/
Produktgruppe Soziales**

Unter Berücksichtigung aller Änderungen ergibt sich der als Anlage beigefügte Bereichsstellenplan 2017, der nach Zustimmung durch den Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 17.01.2017 im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes durch den Rat der Stadt Rheine am 14.02.2017 in den Gesamtstellenplan übernommen werden soll.

Anlage

Anlage 1: Stellenplan 2017, Fachbereich Bildung, Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales